



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner SPD**
vom 19.03.2018

Personal der bayerischen klinischen Krebsregister

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wer sind die Leiter/Leiterinnen der sechs Regionalzentren?
2. a) Wie viele Mitarbeiter sind jeweils in den sechs Regionalzentren tätig (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?
b) Wie viele Mitarbeiter sind und sollen jeweils in den sechs Regionalzentren neu eingestellt werden?
3. a) Wie ist der Stand und die Entwicklung der Vertrauensstelle?
b) Wie sieht der Personalplan für den geplanten Ausbau aus?
4. a) Wie ist die Personalstruktur in der Zentrale (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?
b) Wie viele Mitarbeiter sind und sollen neu eingestellt werden (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**
vom 02.08.2018

1. Wer sind die Leiter/Leiterinnen der sechs Regionalzentren?

Bei der Besetzung der Leitungen der Regionalzentren wurden jeweils Synergien mit regional vorhandenen Strukturen und kompetenztragenden Institutionen gesucht und im Rahmen einer gestuften Organisationsentwicklung umgesetzt.

Die Leiter/Leiterinnen der sechs Regionalzentren sind:

Augsburg: Frau Dr. Twardella (kommissarisch)

Bayreuth: Herr Prof. Dr. Dr. Greger

Erlangen: Frau Jäger (kommissarisch)

München: Frau Prof. Dr. Engel

Regensburg: Frau PD Dr. Klinkhammer-Schalke

Würzburg: Herr Dr. Kerscher (kommissarisch)

2. a) Wie viele Mitarbeiter sind jeweils in den sechs Regionalzentren tätig (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?

Mit Stand vom 27.04.2018 sind in den sechs Regionalzentren folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (aufgeschlüsselt nach Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen (E/A und Vollzeitäquivalenten – VZÄ) tätig:

Augsburg: 4 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (3,79 VZÄ)

1 x A 14 (0,79 VZÄ)

3 x E 5 (3,00 VZÄ)

Bayreuth: 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (9,80 VZÄ)

1 x E 15 (0,50 VZÄ)

2 x E 9 (1,78 VZÄ)

7 x E 5 (5,52 VZÄ)

2 x E 3 (2,00 VZÄ)

Erlangen: 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (14,62 VZÄ)

2 x E 13Ü (1,25 VZÄ)

1 x E 13 (1,00 VZÄ)

5 x E 9 (3,00 VZÄ)

9 x E 6 (8,37 VZÄ)

1 x E 4 (1,00 VZÄ)

München: 22 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (18,17 VZÄ)

1 x E 15 (0,20 VZÄ)

6 x E 13 (4,80 VZÄ)

2 x E 9 (1,78 VZÄ)

7 x E 8 (6,00 VZÄ)

6 x E 6 (5,39 VZÄ)

Regensburg: 16 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (14,06 VZÄ)

1 x E 14 (1,00 VZÄ)

2 x E 13Ü (2,00 VZÄ)

1 x E 10 (1,00 VZÄ)

3 x E 9 (2,37 VZÄ)

6 x E 6 (5,07 VZÄ)

2 x E 5 (1,62 VZÄ)

1 x E 4 (1,00 VZÄ)

Würzburg: 4 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (2,54 VZÄ)

4 x E 5 (2,54 VZÄ)

b) Wie viele Mitarbeiter sind und sollen jeweils in den sechs Regionalzentren neu eingestellt werden?

Hier ist zwischen einer kurzfristigen Planung unter Berücksichtigung der regional bestehenden Gegebenheiten einschließlich evtl. Rückstände, sozialer Belange des Personals sowie übergeordneter Erfolgs-, Effektivitäts- und Effizienzvorgaben und einer mittel- und längerfristigen Planung zu unterscheiden. Eine mittel- und längerfristige Planung der Mitarbeiterzahlen ist derzeit nur bedingt möglich. Hierfür sind, neben den sich entwickelnden Arbeitsabläufen am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), auch Veränderungen bei den Versorgungsstrukturen und Digitalisierungsprozessen sowie regionale Unterschiede zu berücksichtigen.

Augsburg: Ist:	3,79 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	9–11 VZÄ
Bayreuth: Ist:	9,80 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	7–9 VZÄ
Erlangen: Ist:	14,62 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	2–14 VZÄ
München: Ist:	18,17 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	22–24 VZÄ
Regensburg: Ist:	14,06 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	14–16 VZÄ
Würzburg: Ist:	2,54 VZÄ
Soll (Planungskorridor):	8–10 VZÄ

3. a) Wie ist der Stand und die Entwicklung der Vertrauensstelle?

In der Vertrauensstelle sind derzeit sieben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (5,70 VZÄ) beschäftigt. Die Abrechnung mit den Krankenkassen wird bereits wahrgenommen. Mit der Verarbeitung von Todesbescheinigungen wurde zunächst für den Regierungsbezirk Schwaben begonnen. Die weitere Übernahme dieser Verarbeitung geschieht schrittweise je nach verfügbarer Personalkapazität.

Der Übergang der Pseudonymisierungsaufgaben von der bisherigen Vertrauensstelle am Klinikum Nürnberg an die Vertrauensstelle am LGL wurde am 30.04.2018 abgeschlossen.

b) Wie sieht der Personalplan für den geplanten Ausbau aus?

Bei der personellen Zielplanung ist zu berücksichtigen, dass hier neben den Stellen mit Finanzierung durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auch 16 Stellen aus dem staatlichen Haushalt eingebracht werden, welche neben Aufgaben des § 65c Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) auch notwendige staatliche Aufgaben außerhalb der auf die GKV-Versicherten ausgerichteten Finanzierung wahrnehmen.

Im Zuge der Übernahme des Personals von den bisherigen Strukturen der bayerischen Krebsregistrierung an das LGL und einigen Neueinstellungen waren am 27.04.2018

insgesamt 107 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (91,47 VZÄ) tätig. Für den weiteren Ausbau auf insgesamt 131 Stellen (VZÄ) sind derzeit entsprechende Stellen für die Dokumentation an den Regionalzentren Augsburg, München und Würzburg sowie für die Vertrauensstelle in der Ausschreibung. Für die Besetzung der Leitungsstellen im Rahmen von Brückenprofessuren laufen derzeit Gespräche mit den Universitäten in Bayreuth, Erlangen und Würzburg.

4. a) Wie ist die Personalstruktur in der Zentrale (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?

b) Wie viele Mitarbeiter sind und sollen neu eingestellt werden (bitte aufgeschlüsselt nach Tarifgruppen)?

Das durch das Bayerische Krebsregistergesetz (BayKRegG) neu geordnete Bayerische Krebsregister soll ein unter Qualitäts- und Effizienzgesichtspunkten bestmögliches Verhältnis zwischen landesweiter und regionalisierter Aufgabenwahrnehmung gewährleisten. Die landesweit zentralisierten Aufgaben werden dabei von folgenden Organisationseinheiten übernommen:

- einer im BayKRegG vorgegebenen, organisatorisch eigenständigen Vertrauensstelle für Abgleich-, Abrechnungs- und Pseudonymisierungsaufgaben sowie zur Führung des Widerspruchsregisters,
- einer fachlichen Koordinierungsstelle/Zentralstelle für Krebsfrüherkennung und Krebsregistrierung,
- Organisationseinheiten der allgemeinen Verwaltung mit Zuständigkeiten für die Personal-, Liegenschafts- und EDV-Bewirtschaftung sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Da in der derzeitigen Aufbauphase auch Dienstleistungen aus dem allgemeinen Personalbestand des LGL einfließen, sind Angaben zur Personalstruktur nur mit Vorbehalt möglich. Für die mittel- und längerfristige Planung sind zahlreiche Rücksichtnahmen notwendig, welche einer seriösen genaueren Festlegung derzeit entgegenstehen und nur einen Planungskorridor zulassen (siehe dazu auch die Antwort auf Frage 2b).

Vertrauensstelle für Abgleich-, Abrechnungs- und Pseudonymisierungsaufgaben sowie zur Führung des Widerspruchsregisters:

Mit Stand vom 27.04.2018 sind in der Vertrauensstelle sieben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (5,70 VZÄ) tätig (aufgeschlüsselt nach Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen E/A und VZÄ):

1 x A 14	(1,00 VZÄ)
1 x E 10	(1,00 VZÄ)
1 x E 6	(1,00 VZÄ)
4 x E 5	(2,70 VZÄ)

Für eine mittel- und längerfristige Planung der Mitarbeiterzahlen ist dabei ein adaptiver Planungskorridor mit 16–18 VZÄ anzugeben.

Fachliche Koordinierungsstelle, Zentralstelle für Krebsfrüherkennung und Krebsregistrierung:

Mit Stand vom 27.04.2018 sind in der Fachlichen Koordinierungsstelle, Zentralstelle für Krebsfrüherkennung und Krebsregistrierung zehn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (8,79 VZÄ) tätig (aufgeschlüsselt nach Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen E/A und VZÄ):

2 x E 15 (2,00 VZÄ)

1 x A 14 (0,79 VZÄ)

2 x E 14 (2,00 VZÄ)

1 x E 13 (1,00 VZÄ)

2 x E 6 (2,00 VZÄ)

2 x E 5 (1,00 VZÄ)

Für eine mittel- und längerfristige Planung der Mitarbeiterzahlen ist dabei ein adaptiver Planungskorridor mit 17–19 VZÄ anzugeben.

Organisationseinheiten der allgemeinen Verwaltung mit Zuständigkeiten für die Personal-, Liegenschafts- und EDV-Bewirtschaftung sowie die Öffentlichkeitsarbeit:

Mit Stand vom 27.04.2018 sind in den Organisationseinheiten der allgemeinen Verwaltung 13 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (13,00 VZÄ) tätig (aufgeschlüsselt nach Entgeltgruppen E und VZÄ):

1 x E 10 (1,00 VZÄ)

3 x E 9 (3,00 VZÄ)

1 x E 8 (1,00 VZÄ)

3 x E 7 (3,00 VZÄ)

5 x E 5 (5,00 VZÄ)

Für eine mittel- und längerfristige Planung der Mitarbeiterzahlen ist dabei ein adaptiver Planungskorridor mit 12–14 VZÄ anzugeben.